

An die
Vorsitzende der Gemeindevertretung
Frau Kristina Schneider
61138 Niederdorfelden

18.10.2022

Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 03.11.2022

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die SPD Fraktion in der Gemeindevertretung der Gemeinde Niederdorfelden bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen und zur Abstimmung zu bringen:

„Dorfelden putzt sich raus – die Kinderstube herrichten!“

Antrag und Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, rechtzeitig vor dem Vegetationsbeginn im Frühjahr und dem Beginn der Brut- und Setzzeit am 15. März 2023 zu einem „Frühjahrsputz“ aufzurufen und hierfür die Koordination in Abstimmung mit örtlichen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen zu übernehmen. Dies betrifft vor allem die Öffentlichkeitsarbeit wie die Sicherstellung von ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeiten für die eingesammelten Abfälle.

Bei einer erfolgreichen Durchführung der Aktion soll diese jährlich wiederholt werden.

Begründung:

Es ist keine neue Entwicklung, dennoch ein fortwährendes Ärgernis – die illegale Entsorgung von Abfällen. Diese reicht vom achtlos verlorenen Papiertaschentuch oder der cool weggeschnippten Kippe bis hin zum Abladen von Bauschutt oder Sondermüll. Diese Art der Abfallentsorgung – sowohl in unserem Dorf als auch im Außenbereich – stellt allerdings nicht nur ein Ärgernis dar, sondern birgt auch Gefahren für Menschen, Tiere und Umwelt. Bereits in der Vergangenheit gab es Initiativen von Vereinen und Verbänden aber auch von Privatpersonen, einen Beitrag zu leisten und Abfälle entweder selbst einzusammeln und zu entsorgen oder dies zu veranlassen.

Im Rahmen einer Frühjahrsputz-Aktion unter dem Motto „Wir richten gemeinsam die Kinderstube für Vögel, Hasen und Co. her“ soll die Gemeinde diese Bemühungen ab Jahr 2023 bündeln und begleiten und zum Ende der vegetationsarmen Zeit und vor Beginn der Brut- und Setzzeit hierfür den organisatorischen Rahmen schaffen. Die Koordination einer solchen Aktion kann mit interessierten Personen gemeinsam erfolgen, jedoch sollte die Bereitstellung von Entsorgungsmöglichkeiten in jedem Fall durch die Gemeinde erfolgen. Möglicherweise entstehende Kosten sollen nach Möglichkeit durch Sponsorenmittel (z.B. aus dem örtlichen Handel) gedeckt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Juliane Frey
Fraktionsvorsitzende